

5  
10  
10  
18  
12  
12  
1  
1  
1  
1  
2  
3  
3  
3  
5  
U.  
5  
5  
6  
7  
10  
11  
1  
1  
1  
U.  
6  
7  
ie7  
7  
8  
3

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

6  
10  
10  
18  
12  
12  
1  
1  
1  
1  
2  
3  
3  
3  
5  
U.  
5  
5  
6  
7  
10  
11  
1  
1  
1  
U.  
6  
7  
ie7  
7  
8  
3

Mr. 129. Sonnabend, den 8. Mai 1824.

**D e n k s p r ü c h e.**

1  
1  
1  
1  
2  
3  
3  
3  
5  
U.  
5  
5  
6  
7  
10  
11  
1  
1  
1  
U.  
6  
7  
ie7  
7  
8  
3

Vor das Verdienst haben die Götter den  
Schweiß gestellt. Hesiod.

Was wäre alle Lust des Lebens ohne des  
Freundes Theilnahme! Ein reines volles  
Mitgefühl ist der heiligste Nectarbecher für  
den Glücklichen, ein labender Krankenkelch  
für den Leidenden.

E. Wagner.

Der Mensch, der seine Stunden durch  
ein wackeres Bestreben und durch rechtschaffene  
Absicht heiligt, benimmt zugleich dem Leben  
und dem Tode ihren Stachel.

Young.

Nichts ist gefährlicher, als ein unwissen-  
der Freund. La Fontaine.

Wer sein Vaterland nicht kennt, hat keinen  
Maßstab für andere Länder.

Goethe.

Ein Reisender muß nicht alles beurthei-  
len, was er sieht, nicht alles glauben, was  
er hört, nicht alles thun, was er kann, nicht  
alles sagen, was er weiß und nicht alles  
verzehren, was er hat.

Edw. Stern.

Wirke! das ist das größte Gesetz, in des  
Tempels Tafel gehauen.

Klopstock.

So lange der Mensch seine Anklage gegen  
Andre richten kann, so lange verschont er  
gern sich selbst und sucht, was er sich erspart,  
durch Härte gegen andere zu ersetzen.

Roschne.

Nur die Tugend ist des Lohnes werth, die  
man mit brechendem Herzen übt.

Schilling.

Der Unglückliche, der mit Muth sein Un-  
glück trägt, gegen das Schicksal selbst er-  
scheint er ein Sieger und spricht schweigend:  
ich bin größer als du bist.

Herder.

Eine unruhige Bestrebung, gefallen zu  
wollen, ist das sicherste Mittel, seines Zweckes  
zu verfehlen.

Wieland.

Zu viel und zu wenig überlegen, beides  
macht gleich viel Unzufriedene.

Leiseric.

Wer nicht das Herz hat, die beiden Pole  
des menschlichen Lebens, Religion und Bür-

gerliche Regierung mit festem Blicke anzuschauen, ist kein Mann, sondern eine Memme.  
Voltaire.

Jedem Verdienst ist eine Bahn zur Unsterblichkeit aufgethan, zu der wahren Unsterblichkeit, meine ich, wo die That lebt und weiter eilt, wenn auch der Name ihres Urhebers hinter ihr zurückbleiben sollte.

Schiller.

Die Verachtung der Sitte verräth allezeit ein schwaches, ungeordnetes Gemüth.

Gibbon.

### Wunsch und Bitte:

Mehrere Fremde, welche in Handelsgeschäften zur Zeit der Messe nach Leipzig kommen, haben sich darüber beschwert, daß sie viele der im Thorzettel angegebenen Logis der Fremden nicht auffinden können, und dabei den Wunsch geäußert, daß, um die angegebenen Wohnungen leichter zu finden, statt der Namen der Wirths, bei welchen sie logiren, oder mit denselben zugleich die Nummern oder die hinlänglich bekannten Benennungen der Häuser, angegeben werden möchten. Da dieser Wunsch so billig, auch zweckmäßig ist, dessen Erfüllung aber nur von den fremden Herren Kaufleuten abhängt, so ergeht hiermit die Bitte an dieselben, ihre Angaben beim Einpassiren künftighin nach diesem Wunsche zu bestimmen; sie werden dadurch die Geschäfte merklich erleichtern helfen, ihren eigenen Vortheil bewirken und sich allgemeinen Dank verdienen.

D. Red.

Ernst Müller, Redakteur.

### Gottesdienst.

Am Sonntage Jubilate predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Tzschirner,  
Mitt. : M. Siegel,  
Besp. : M. Klinkhardt,

zu St. Nikolaus: Früh : D. Bauer,  
Besp. : Breitschädel,

in der Neukirche: Früh : M. Edfner,  
Besp. : M. Kriß,

zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,  
Besp. : M. Reinhard,

zu St. Paulus: Früh : M. Lechner,  
Besp. : M. Klotz,

zu St. Johannis: Früh : M. Sieghardt,  
zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,  
Besp. Betstunde u. Examen

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Jacobi,  
Katechese in d. Freischule: Hr. M. Schweizer,  
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel,  
deutsche Predigt.

Wächter:

Herr M. Küdel und Herr M. Klinkhardt.

### Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr  
in der Thomaskirche:

Die Todtenfeier, von Vierey.

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
Thomaskirche:

Missa, von Theod. Weinsig.

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Hymne, (Sanctus) von Theod. Weinsig.

**Börse in Leipzig,**  
am 7. Mai 1824.

| Course im Conv. 20 Fl. Fufs. |       |                     | Briefe.           | Geld. |
|------------------------------|-------|---------------------|-------------------|-------|
| Amsterdam in Ct. . . . .     | k. S. | 144                 | —                 | —     |
| do.                          | 2 Mt. | 143                 | —                 | —     |
| Augsburg in Ct. . . . .      | k. S. | 101                 | —                 | —     |
| do.                          | 2 Mt. | 100 $\frac{3}{8}$   | —                 | —     |
| Berlin in Ct. . . . .        | k. S. | —                   | 103 $\frac{1}{2}$ | —     |
| do.                          | 2 Mt. | 104 $\frac{1}{8}$   | —                 | —     |
| Bremen in Louisd'or          | k. S. | 111 $\frac{3}{8}$   | —                 | —     |
| do.                          | 2 Mt. | 110 $\frac{7}{8}$   | —                 | —     |
| Breslau in Ct. . . . .       | k. S. | —                   | 103               | —     |
| do.                          | 2 Mt. | —                   | —                 | —     |
| Frankf. a. M. in WG.         | k. S. | 100 $\frac{5}{8}$   | —                 | —     |
| do.                          | 2 Mt. | 99 $\frac{1}{2}$    | —                 | —     |
| Hamburg in Banco . . . .     | k. S. | 148 $\frac{1}{4}$   | —                 | —     |
| do.                          | 2 Mt. | 147                 | —                 | —     |
| London p. L. st. . . . .     | 2 Mt. | —                   | —                 | —     |
| do.                          | 3 Mt. | 6. 17 $\frac{3}{4}$ | —                 | —     |
| Paris p. 300 Fr. . . . .     | k. S. | —                   | —                 | —     |
| do.                          | 2 Mt. | 80 $\frac{3}{8}$    | —                 | —     |
| do.                          | 3 Mt. | 80 $\frac{1}{4}$    | —                 | —     |

  

| Course im Conv. 20 Fl. Fufs.                        |           |                   | Briefe.           | Geld. |
|---|-----------|-------------------|-------------------|-------|
| Wien in Conv. 20 Kr.                                | k. S.     | 102 $\frac{1}{4}$ | —                 | —     |
| do.   | 2 Mt.     | 101 $\frac{1}{4}$ | —                 | —     |
| do.   | 3 Mt.     | 100 $\frac{3}{4}$ | —                 | —     |
| Louisd'or à 5 Thl.                                  | . . . . . | —                 | 112               | —     |
| Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.             | . . . . . | —                 | 14 $\frac{3}{4}$  | —     |
| Kaiserl. do. do.                                    | . . . . . | —                 | 14 $\frac{3}{4}$  | —     |
| Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.                | . . . . . | —                 | 13 $\frac{3}{4}$  | —     |
| Passir. do. à 65 As do.                             | . . . . . | —                 | 12 $\frac{3}{4}$  | —     |
| Species . . . . .                                   | . . . . . | 1 $\frac{5}{8}$   | —                 | —     |
| Verl. } Preufs. Courant . . . .                     | . . . . . | 103 $\frac{1}{8}$ | —                 | —     |
| Verl. } Cassenbillets . . . . .                     | . . . . . | —                 | 101 $\frac{1}{2}$ | —     |
| Gold p. Mark fein colln.                            | . . . . . | —                 | —                 | —     |
| Silber 13löth. u. dar. p. do.                       | . . . . . | —                 | —                 | —     |
| do. niederhaltig do.                                | . . . . . | —                 | —                 | —     |
| K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.                     | . . . . . | 147               | —                 | —     |
| Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.               | . . . . . | 138               | —                 | —     |
| Excl. Zinsen. } Actien d. Wiener Bank               | . . . . . | 1165              | —                 | —     |
| Excl. Zinsen. } K. öster. Metall. à 5 pCt.          | . . . . . | 99 $\frac{1}{2}$  | —                 | —     |
| Excl. Zinsen. } K. pr. Staats-Schuld-               | . . . . . | 89                | —                 | —     |
| Excl. Zinsen. } schein à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct. | . . . . . | —                 | —                 | —     |
| Excl. Zinsen. } Dgl. m. Präm.-Scheinen              | . . . . . | —                 | —                 | —     |

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

Theateranzeigen. Heute, den 8ten: der Wechsel, Lustspiel nach dem Französischen, von Loh. Hierauf: der Wollmarkt, Lustspiel von Claren.  
 Morgen, den 9ten: Preziosa, Schauspiel mit Tänzen von Wolff. Musik von C. M. von Weber.  
 Montag, den 10ten: der Hofmeister in tausend Nengsten, Lustspiel nach dem Französischen von Th. Hell. Hierauf: die Entstehung des Harlekins, Pantomime mit Tänzen von Wenzel. Musik von Präger.  
 Dienstag, den 11ten: die falsche Prima Donna, Posse von Bäuerle. Herr Blumenfeld von Wien, Lustig, als Gastrolle.  
 Mittwoch, den 12ten: Jessonda, große Oper mit Tänzen, von Gehe. Musik von L. Spohr.  
 Donnerstag, den 13ten: Turandot, tragikomisches Märchen mit Tänzen nach Gozzi, von Schiller.  
 Freitag, den 14ten: der Bräutigam aus Mexiko, Lustspiel von Claren.  
 Sonnabend, den 15ten: Ferdinand Cortez, große Oper mit Tänzen v. Spontini.  
 Sonntag, den 16ten: die falsche Prima Donna. Herr Blumenfeld, Lustig.

**Literarische Anzeige.** In der Expedition dieses Blattes ist in Commission zu haben:

Ein Tag auf dem Schalkschen Comptoir. Oder: So geht's jetzt oft im Handel. Ein kaufmännischer Schwank in Versen. 8. 2 Gr.

Bei Ch. E. Kollmann, (alter Neumarkt Nr. 618) ist erschienen und fortwährend bei ihm, so wie in jeder guten Buchhandlung, zu haben:

**Hülfsbuch für den Leipziger Manufakturwaaren-Handel,**  
enthaltend: Berechnung der Meßzahlung gegen Wechselzahlung oder preuß. Courant. — Der Wechselzahlung und des preuß. Courant gegen Meßzahlung. — Preuß. Courant und Cassenbillets gegen Wechselzahlung. — Wechselzahlung gegen Species. — Der Wechselzahlung gegen Cassenbillets und preuß. Courant. Und der Louisd'or und Ducaten gegen Meßzahlung. Ein unentbehrliches Handbuch für alle Diejenigen, welche als Ein- oder Verkäufer die Leipziger Messe besuchen, oder mit Leipzig verkehren. Von G. Wolbrecht. (8. geheftet 18 Gr.)

**Bekanntmachung.** In der Mühle zu Lindenau kostet

|                        |   |       |    |     |
|------------------------|---|-------|----|-----|
| das Viertel Roggenmehl | — | Thlr. | 11 | Gr. |
| das Viertel Weizenmehl | — | =     | 23 | =   |
| die Kanne Rüßöl        | — | =     | 4  | =   |

**Bekanntmachung.**

**Im Cirque Olympique**  
auf der großen Funkenburg  
**heute große Vorstellung**  
präcis um 4 Uhr.

**Bekanntmachung.**

**J. Spieler**

hat seine

**Wein- und italienische Waarenhandlung**

aus dem zeither inne gehabten Gewölbe, neuer Neumarkt, am Markt im Keller des Herrn Banquier Küstners Hause Nr. 339 verlegt.

**Table d'hôte in Bosens Garten.**

Um dem Wunsche mehrerer meiner geehrten Freunde zu entsprechen, werde ich von künftigen Sonntag an, als dem 9ten Mai, und die folgenden Tage dieser Messe hindurch, in meinem Locale des ehemaligen Bosenschen, jetzt Herrn Buchhändler Reimer gehörigen Gartens à table d'hôte speisen. Es würde mir sehr angenehm seyn, mich hierbei eines zahlreichen Besuchs auch anderer meiner werthen Freunde erfreuen zu können, die ich hiermit höflichst einzuladen so frei bin. Zugleich bemerke ich, daß ich von genanntem Tage an mein Sommer-Etablissement dem Besuche eines Jeden überhaupt offen halten, und mit Erfrischungen jeder Art aufzuwarten bereit seyn werde, wobei an beiden Haupt-Messontagen die Musici meiner Sommer-Conzerts für angenehme Unterhaltung bestens besorgt seyn werden.  
C. H. Klassig, Cassetier.

**Verkauf.** Wer Bedarf und Lust hat, Porzellan in reichem genre sowohl, als zum gewöhnlichen Gebrauch wohlfeil einzukaufen, wende sich gefälligst an Sellier & Comp.

**Verkauf.** Courszettel, das Hundert 7 Gr. Staatspapierzettel, das Hundert 8 Gr. Wechselproteste, gestempelte und ungestempelte. Wechsel. Anweisungen. Empfangscheine, einfache und doppelte. Consignationen und Designationen, das Hundert 6 Gr. Mauth-Deklarationen, das Buch 6 Gr. Fracht- und Mauthbriefe, mehrere Sorten, das Buch 6 Gr. Wein- und Liqueur-Etiquetten. Prozeßtabellen, das Buch 6 Gr. Liquidationen, auch gerichtliche, das Buch 6 Gr. Registranten, das Buch 6 Gr. Inspectionstabellen, das Buch 6 Gr. Bewirthungstaren für Landwirthe. Gevatterbriefe, mehrere Sorten, das Buch 5 Gr. Duplikate zu Kirchenbüchern, das Buch 6 Gr.  
Fr. Richters Wittwe. Dresdner Herberge.

**Verkauf.** Einige Wiener Flügel von guten Meistern, zu einem Creditwesen gehörig, sind noch für sehr billige Preise zu verkaufen. Weitere Nachweisung geben der Curator bonorum, Adv. Schellwich (Petersstraße Nr. 37, 1 Treppe hoch) und Hr. Organist Müller (Grimma'sche Gasse Nr. 611, 3te Etage) wohnhaft.

**Verkauf.** Von den allgemein beliebten 22r weiß mouffirenden Champagner (j) habe ich in ganzen und halben Bouteillen neue Zufuhren in vorzüglicher Güte empfangen.

Peter Anton Daller, Petersstraße unter dem vorm. Museum Nr. 33.

**Verkauf.** Wir empfangen neuerdings eine kleine Partie engl. und schweizer Cattune von recht schöner Qualität, ehemaliger Breite und echten Farben, die wir zu 4 und 4½ Gr. ablassen können.

Caspari & Bechmann, im Thomasgäßchen.

**Verkauf.** Eine gesunde große starke im siebenten Jahre stehende schwarzbraune Stute, gut geritten und vorzüglich zum Reisen zu empfehlen, stehet wegen Verhältnissen billig zu verkaufen, und ist auf dem neuen Kirchhof Nr. 272 zwei Treppen hoch zu erfragen.

**Wohlfeiler Verkauf.** Eine kleine Partie Pfeifen nebst elastischen Horn- und Weichselröhren, verschiedene Sorten Köpfe und Mundstücken, auch etwas Pfeifenstöcke, liegen unter dem Preis in Commission zum Verkauf, bei G. Stoll, Nr. 181, im Barfußgäßchen.

**Verkauf.** Italienische Strohhüte für Damen,  
Sehr schöne Modebänder,  
Sparterie-Platten in paille und weiß zu Damenhüten,  
Schleier, seidne Locken und Fruchtkörbchen,  
empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Sörnitz, Grimmasche Gasse, No. 10.

**Verkauf.** Wir empfangen eine Parthie halbseidene Kleiderzeuge, welche wir die Elle von 4 bis 12 Gr. sehr wohlfeil verkaufen können.

Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

**Verkauf.**

### Französische gestickte Streifen

und Einsatz, in den neuesten und schönsten Mustern, empfangen in geschmackvoller Auswahl zu äußerst billigen Preisen

Wm. Kühn und Comp., am Markt unterm Rathhause.

Verkauf. Echter

### D ü s s e l d o r f e r S e n f

à Topf 5 Gr. ist ganz frisch zu haben in der Weinhandlung von  
Aug. Ferd. Wiesing, neuer Neumarkt Nr. 14.

---

J. S p i e l e r,  
am Markte Nr. 339, im Keller des Herrn Banquier  
Küstners Hause, verkauft

ganz guten weißen und rothen Franzwein zu 6 Gr., f. Medoc 8 Gr., Roussillon 12 Gr.,  
Bischoff 8 Gr., Würzburger 7 à 12 Gr., Rhein-Weine 6 bis 16 Gr., Champagner erste  
Sorte 1 Thlr. 10 Gr., Bischoff-Extract 1 Thlr., das Glas von 2 Loth 3 Gr., Cardinal-  
Extract 1 Thlr., Punsch-Essenz 20 Gr., ganz guten Rum 8 bis 12 Gr., Schweizer Kirsch-  
wasser 16 Gr., Abcynth 1 Thlr., die Bouteille True Japan Soy das Fläschchen 1 Thlr.,  
Schweizer Käse 6 Gr., Kräuter-Käse 5 Gr., Holländ. Käse 4 Gr., Parmesan-Käse 12 Gr.,  
beste Cervetatwurst 8 Gr., Sardellen 5 Gr. das Pfund, Schinken, Zungenwurst, geräu-  
cherten und marin. Lachs, marin. Heringe, Caviar, Schälmandeln, Morcheln, Capern,  
Oliven, franz. Senf und Senfmehl, Provencer-Del, besonders guten Weinessig, und noch  
verschiedene andere in das italienische Waarensach einschlagende Artikel ganz billig.

---

Verkauf. Ich kann ab Magdeburg guten weißen Franzwein den Orthof mit  
27 Thlr. ablassen, Proben davon habe ich am Plaze.  
J. Spieler,  
am Markte Nr. 339.

---

Verkauf. Ich empfang kürzlich directe aus Italien eine kleine Parthie Violin-Sai-  
ten, welche bereits von mehreren Kennern den größten Beifall erhielten; um damit zu räu-  
men, verkaufe ich solche sehr billig.  
J. Spieler, am Markte Nr. 339.

---

Ich habe weißen Champagner-Mousseur, Jahrgang 1822, von vorzüglicher Güte  
erhalten, und verkaufe erste Qualität 36 Gr., zweite Qualität 32 Gr. die Bouteille.  
Abraham Herzog.

---

### Leipziger Grün und Neugelb.

Diese beiden Farben, erstere als Del-Farbe, letztere zur Stuben- und Tapeten-Ma-  
lerei, kann ich wegen ihrer Schönheit und Dauerhaftigkeit mit Recht empfehlen, und ver-  
kaufe solche einzeln und in Partien zu sehr billigen Preisen.  
C. H. Morus,  
neuer Neumarkt Nr. 15.

---

### Feine Bijouterie in 14 u. 18karät. Golde

zum Verkauf en detail  
findet man im neuesten Geschmack und großer Auswahl bei Sellier & Comp.

---

Superfeine engl. gestreifte Double-Circassias à 15 Gr. d. Elle,  
so wie alle Arten der neuesten Beinkleider- und Westen-Stoffe, erhielt  
Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstrasse No. 35.

---

Ganz feine englische Windsor- und Rosenseife à 9 Gr. d. Dtzd.  
bei Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstrasse No. 35.

## Aechte Havanna - Cigarren,

in verschiedenen schönen Sorten zu sehr billigen Preisen, wie auch geschnittenen Varinas-Cnaster à 1½ Thlr., geschnittenen Portorico 12 Gr. das Pfund, bei  
**C. G. Eggert & Comp., Grimma'sche Gasse.**

## W e i n - P r e i s e

bei  
**Friedrich Trüb s b a c h,**

sonst **H a u f s m a n n W w e & C o m p.,**  
 in Leipzig am Markt No. 171.

### Französische Weine.

### Rhein - Weine.

| R o t h.                          | Bout.   |
|-----------------------------------|---------|
| Languedoc . . . . .               | 6 7 Gr. |
| St. Gilles . . . . .              | — 8 -   |
| Roussillon . . . . .              | — 9 -   |
| Tavel . . . . .                   | — 9 -   |
| Medoc . . . . .                   | 9 10 -  |
| Medoc St. Julien . . . . .        | 12 14 - |
| Chateau Margeaux . . . . .        | 16 18 - |
| Chateau la Fite . . . . .         | 20 — -  |
| Petit Burgunder . . . . .         | 10 — -  |
| Burgunder Mercurey . . . . .      | 12 — -  |
| do. Volnay 1819r, 1822r . . . . . | 14 16 - |
| do. Nuits . . . . .               | 18 — -  |
| do. Chambertin . . . . .          | 28 — -  |

|  | Bout.    |
|--|----------|
| Afsmannshäuser . . . . .                   | 16 — Gr. |
| div. Gewächse d. J. 1819, 1818 . . . . .   | 12 14 -  |
| div. Gewächse d. J. 1815, 1807. . . . .    |          |
| div. Gew. d. J. 1811, 1804, 1798 . . . . . | 20 24 -  |
| Schloß Johannisberger 1811r . . . . .      | 48 — -   |

### Diverse Weine.

|                                   |         |
|-----------------------------------|---------|
| Muscat Lunel . . . . .            | 12 14 - |
| Mallaga . . . . .                 | 12 14 - |
| alter Mallaga . . . . .           | 16 20 - |
| Portwein . . . . .                | 24 — -  |
| Dry Madeira . . . . .             | 28 — -  |
| Champagner weiß u. roth . . . . . | 36 40 - |

### Spirituosen.

|                        |         |
|------------------------|---------|
| Westind. Rum . . . . . | 10 12 - |
| Jamaica-Rum . . . . .  | 14 16 - |
| Arac de Goa . . . . .  | 22 — -  |
| Cognac . . . . .       | 14 — -  |
| Spruet . . . . .       | 14 — -  |

In Gebinden verhältnißmäfsig billiger.

## Echt englische Windsor - Seife

à 16 Gr., in Partien noch billiger, bei **Sellier & Comp.**

## N e r b - o d e r K n ü f f m a s c h i n e n

in 6 verschiedenen Größen, auch Cofirmaschinen zu den billigsten Preisen bei

**C. A. Usling, Mechanikus, Quergasse Nr. 1245.**

**James Grieve**, - aus Hamburg und Glasgow,  
hat in gegenwärtiger Messe sein Lager von seidenen und Merino-Schawls, ostindischen seidenen  
Baaren, wie auch alle Sorten englischer und schottischer Manufaktur-Baaren, als; Mulls,  
Jacconets, Gazen, Petinet, gemusterte Gazen, Linons, Lappets, seidenen und andern Klei-  
dern, große carirte Halstücher und Batist-Tücher für Herren und Damen, Bandanoes-  
und andere Baaren, wie gewöhnlich in Herrn Krügers Haus, Catharinenstraße Nr. 370,  
1 Treppe hoch.

**Die schönsten seidenen Locken**

sind so eben wieder angekommen bei  
Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

**Englische Strumpfwaren**

als: gebleichte und ungebleichte, sowie schwarz und grau melirte baumwollene  
Manns-Strümpfe, weiß gerieft dergleichen, - Vigogne-Strümpfe, baumwollene und  
wollene Unterwesten und Beinkleider, empfiehlt zu niedrigen Preisen.

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

**Wohlfeiles baumwollenes Strickgarn (Prima)**

empfehl zu sehr niedrigen Preisen im Ganzen und Einzelnen  
Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

**J. J. Rössinger aus Dresden,**

wohnt auf der Wilsdruffer-Gasse, Nr. 246,  
empfehl sich zu dieser Messe einem hohen Adel und hochschätzbaren Publikum  
**mit feinen französischen Stickereien,**

bestehend in  
Kleidern, Oberröcken, Kragen, Tüchern, Streifen, Hauben, und dergleichen mehr; alles  
auf's Feinste ausgearbeitet und in den neuesten Dessains.  
Das Logis ist Petersstraße Nr. 36.

**H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg, Juwelier, aus Frkf. a.M.**  
empfehlen sich mit einem vollständigen Lager von gefassten sowohl, als ungefassten Brillian-  
ten, Rosetten, Perlen und allen Gattungen farbiger Steine, und offeriren im Einkauf von  
Brillianten, Rosetten, Perlen und couleurten Steinen die höchsten Preise zu zahlen. Sie  
logiren in der Reichsstraße Nr. 506, bei der Wittwe Starcke, dem Tannenhirsch gegenüber.

**B a l o n, aus Paris,**

empfehl sich mit Gold- und Silber-Bijouterie-Baaren. Logirt Grimma'sche Gasse Nr. 10.

**Barbé Proyart & Comp., aus Paris,**

beziehen diese Messe wieder mit einem wohl assortirten Lager wollener Schawls und Tücher,  
so wie ächte und halbcasimir, und empfehlen uns damit zu besonders billigen Preisen. Das  
Lager ist, wie früher, bei Hrn. Magnus, neuer Neumarkt, eine Treppe hoch.

(Hierzu eine Beilage).

## Beilage zu Nr. 129 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend, den 8. Mai 1824.

### Faller Tritscheller & Comp.

aus Neustadt auf dem Schwarzwald,

beziehen die gegenwärtige Leipziger Jubilate-Messe zum erstenmal mit einem wohl assortirten Lager aller Gattungen italienischer Strohhüte zu den billigsten Preisen, und haben ihr Gewölbe in der Reichsstraße, im Hause des Herrn Pötsch Nr. 541, Kochs Hof gegenüber.

### Samuel Bentheim's

englische Reitzzeug- und Geschirr-Waaren-Handlung aus Berlin, (in Leipzig während den Messen Auerbachs Hof, in der Wohnung der Madame Quandt), empfiehlt im Laufe der jetzigen Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Vorräthe aller erdenklichen National englischen Reitzzeug- und Geschirr-Waaren, welche sie so eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglich billigsten Preisen.

### Sauer & Leidesdorf,

k. k. priv. Kunst- und Alabaster-Händler und Musikalien-Verleger von Wien, Grimmasche Gasse Nr. 596, erste Etage,

empfehlen sich mit einem großen Sortiment Kupferstiche aus allen Schulen, Original-Handzeichnungen der berühmtesten Maler, einem vorzüglichen Verlag neuer Musikalien, einem bedeutenden Lager von Alabaster-Waaren in den neuesten und elegantesten Formen, Visitenkarten, Modewaaren zu Geschenken und verschiedenen Kunstartikeln, zu sehr billigen Preisen. Cataloge der Verlagsartikel werden gratis ausgegeben.

### J. E. Kurtz, aus Stuttgart,

befucht die hiesige Messe zum erstenmale mit einem wohl assortirten Lager geschmackvoller Juwelenarbeit und Bijouterie, eigener Fabrik, zu äußerst billigen Preisen, und empfiehlt sich ergebenst zu geneigtem Zuspruch.

Zugleich hat er die Ehre anzuzeigen, daß er neben seinen selbstfabricirten Artikeln das Waarenlager einer eingehenden Bijouterie-Fabrik zu äußerst herabgesetzten Preisen verkauft; solches besteht außer einem schönen Sortiment kleiner Bijouterie in einem bedeutenden Vorrathe von Perlen und gefärbten Steinen, worunter sich eine Sammlung kostbarer Cameen befindet; da er mit diesem Waarenlager aufzuräumen wünscht, so wiederholt er die Zusicherung äußerst herabgesetzter Preise, und empfiehlt sich ergebenst. Er logirt in der Reichsstraße Nr. 581 eine Treppe hoch, im Salzverkauf.

### Carl Gottlob Birckner, Mousselin-Fabrikant aus Plauen,

im Brühl, in der goldnen Eule,

empfehlen sich mit seinem schön assortirten Lager glatten Mousselin  $\frac{6}{8}$ ,  $\frac{7}{8}$ ,  $\frac{8}{8}$ ,  $\frac{10}{8}$  breiten gestickten und brochirten Damen-Kleidern, gestickten Fenster-Gardinen in verschiedenen schönen Dessins, Festons, Gaze und Batisten zu den möglichst billigsten Preisen.

**E b e n h o l z**

hat so eben erhalten J. L. Bardenwerper, aus Braunschweig. Seine Niederlage ist in Barthels Hof.

**E n g l i s c h e S p i t z e n.**

Wir empfangen so eben eine neue Sendung unserer Waaren. Leipzig, den 4. Mai, 1824.  
Fisher's Stroud u. Robinson.

**G. Della Porta, Hainstraße Nr. 196,**

empfehlte sich mit allen Sorten Wein und eßbaren Waaren zu den bekannten billigen Preisen.

**S. A. Kurlbaum, aus Bielefeld,**

zeigt seinen geehrten Abkäufern ergebenst an, daß er sein bisher inne gehabtes Gewölbe verlassen und gegenwärtige Messe im Brühl Nr. 362, zwischen der Hain- und Katharinenstraße, gleich neben Dufours Hause steht, und empfiehlt sich zugleich mit einem vollständigen Lager gebleichter,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  u.  $\frac{1}{2}$  breiten holländischen u. Bielefelder Leinen, in ganzen und halben Schocken, zu allen Preisen, so wie auch ungebleichter Leinen,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  große Taschentücher mit weißen Kanten, in jeder Feine, eigener Fabrik. Durch billige Preise, dauerhafte und schön gebleichte Waaren wird er sich zu empfehlen suchen.

**Henle Gebrüder, Juwelier aus Fürth,**

am Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen, und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen.

**Die einzige Niederlage von echtem Pariser Robillard—Schnupftabac — bei Sellier und Comp., Salzgätschen-Ecke,**

empfehlte sich mit guter frischer Waare in Paqueten zu 12 Gr. und 1 Thlr. Auch findet man daselbst Lager von andern feinen Pariser Schnupftabaken von vorzüglicher Güte.

**D a s U h r e n l a g e r**

von C. L. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355,

ist für diese Messe wieder auf das vollständigste assortirt und empfiehlt sich zu den nur möglichst billigen Preisen, sowohl in Dhd. als im Einzelnen.

Carl August Schäfer, aus Nordhausen, empfiehlt sich mit seinen von ihm selbst gefertigten Glas-Harmonicas, sowohl kleine als große, mit halben Tönen und richtiger Stimmung, wo ich dafür stehe, welche um sehr billige Preise zu haben sind. Sein Logis ist auf dem Brühl, Köfflers Haus, Nr. 491.

Johann August Rötger, aus Schönau bei Chemnitz, empfiehlt sich mit Fuß-Decken allerhand Muster, Kupfergätschen Nr. 662.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich am neuen Kirchhofe, in dem Hause des Herrn Oberpostamts-Sekretär Seibel, Nr. 279, 2 Treppen hoch.

Leipzig, am 5. Mai 1824.

D. Carl Wagner, pract. Arzt.

Gewölbe=Veränderung.

**Peter Anton Dallerer,**  
italien. u. franz. Wein- und Waaren-Handlung,

hat sein zeither inne gehabtes Gewölbe auf der Petersstraße, gegenüber, in das ehemalige Museum Nr. 33, verlegt. Leipzig, Monat April 1824.

**Verpachtung.** Bei Dresden ist eine angebrachte Schenkwirthschaft mit Feld für einen Destillateur für 100 Thlr. durch den Lieut. Günther in der Reichsstraße Nr. 546 zu verpachten.

Zu kaufen suche ich eine Papier- oder Tuchbereiter-Pressen.  
Leopold Boss.

**Anerbieten.** Ein Mensch von gesetzten Jahren, welcher eine leidliche Hand schreibt, wünschte, da er seine jetzigen Verhältnisse ändern muß, eine Anstellung als Bedienter, Markthelfer u. dergl.; er bittet daher diejenigen Herrschaften; welche ein dergleichen Subject bedürfen, ihn gütigst zu berücksichtigen, auf der Johannisgasse, Nr. 1304, drei Treppen hoch.

**Anerbieten.** Ein leichter halb bedeckter Wagen, den man nach Berlin zu schicken wünscht, steht einem Reisenden dahin unentgeltlich zu Diensten. Nähere Auskunft hierüber Nr. 1388, Holzgasse an dem Rossmarkt.

**Anerbieten.** Sollte ein solider unverehelichter Mann, ohne Ausnahme des Standes, geneigt seyn, mit einem ebenfalls in ledigem Stande lebenden ordentlichen, etwas bejahrten, ein kleines Logis, ökonomisch gemeinschaftlich zu bewohnen, so würde derselbe hierzu Anweisung und nähere Nachricht erhalten in der Weinhandlung Herrn Wiesings auf dem neuen Neumarkt.

**Gesuch.** Ein sehr gut gebildeter lediger Mensch von 22 Jahren, welcher eine gute Hand schreibt, fertig rechnet und Caution stellen kann, sucht in einer Expedition bei einem Rechtsgelehrten alhier oder auf dem Lande durch den Lieut. Günther in der Reichsstraße Nr. 546 sein Unterkommen.

**Vermiethung.** Im Barfußgäßchen Nr. 176 ist ein Gewölbe und einige Logis für einzelne Herren in und außer den Messen billig zu vermieten. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

**Gewölbe=Vermiethung.** Von Weihnachten dieses Jahres an ist ein geräumiges Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage in der Mitte der Catharinenstraße in Nr. 368 zu vermieten, welches der jetzige Abmieter auch schon früher abzugeben geneigt seyn würde.

**Messvermiethung.** Am Markte in Nr. 1 ist zwei Treppen hoch vorne heraus eine Stube für diese Messe oder auch bis Johanni zu vermieten, und daselbst das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Johanni, auch wohl eher zu beziehen, auf der Burgstraße Nr. 146 eine Etage aus mehrern Vorderzimmern mit Kloben, Hinterstube und allem Zubehör bestehend; ebendasselbst zwei Treppen hoch das Nähere.

## Z h o r z e t t e l v o m 7. M a i.

|   |    |   |    |
|---|----|---|----|
| <b>Grimma'sches Thor.</b>   |    | <b>U.</b>   |    |
| Gestern Abend.  |    |   |    |
| Fr. Rittmstr. v. Goldacker, außer Diensten, von Dresden, in Stadt Hamburg   | 6  | Fr. Buchhalter Knick und Fr. Prof. Steinla, v. Gotha, bei Gottlob                                       | 6  |
| Fr. Stadtr. Hoppe, v. Pirna, b. Copist Troitsch   | 6  | Fr. Buchhdl. Wilmanns u. Handl. Commis Peyer, v. Frankf. a. M., beim Schneider Gdz und bei Schlotthauer | 6  |
| Fr. Fabr. Häbler, v. Großschönau, in der Glocke   | 8  | Fr. Graf von Mojon, v. Paris, im H. de Bav.   | 7  |
| Vormittag.  |    |   |    |
| Die Dresdner Postkutsche  | 7  | Fr. Kfm. Speyer, von Frankf. a. M., unbest.   | 7  |
| Die Dresdner reitende Post  | 7  | Fr. Kfm. Nietner, u. Fr. Thierarzt Böttcher, v. Naumburg, in Nr. 17 und bei Wieprecht                   | 9  |
| Fr. Commiss.-Rath Schulz und Canzlist Strauß, von Dresden, im Paulino   | 10 | Eine Estafette von Merseburg  | 11 |
| Fr. Kfm. Hahn, v. Breslau, im Hotel de Saxe   | 11 | Die Frankfurter reitende Post   | 12 |
| Fr. v. Blücher, aus dem Mecklenburg, v. Dresden, im Hotel de Saxe   | 12 | Vormittage.   |    |
| Fr. Kfm. Hantsche, v. Sebnitz, im Heilbrunnen   | 12 | Frn. Buchhändler Stausfeld, von Hamburg, und Brönnner, v. Frkf. a. M., b. Erwe u. b. Wiebold            | 8  |
| Nachmittag.   |    |   |    |
| Frn. Grafen v. Krastinsky, v. Warschau, i. H. de S.   | 1  | Fr. Banquier Ulmann, von Weimar, im g. Apfel  | 9  |
| Fr. Oberhofgerichts-Rath D. Blümner, von hier, von Dresden zurück   | 3  | Fr. Kfm. Schubert, v. Edleba, u. Fr. Kfm. Bienen, von Obersteinbach, in der Gans                        | 9  |
| Fr. Kfm. Drensig, von Meissen, bei Wunderlich   | 4  | Eine Estafette von Merseburg  | 11 |
| <b>Halle'sches Thor.</b>  |    |   |    |
| Gestern Abend.  |    |   |    |
| Fr. Partik. Döpler, v. Warschau, im H. de Russie  | 6  | Fr. Haupt-Cassirer Meyer und Fr. Landschafts- Revisor Wieland, v. Weimar, im Hot. de Fr.                | 11 |
| Frn. Kfl. Linke und Stöbe, von Sandersleben, im g. Adler und Elephanten   | 6  | Fr. Factor Kunze, v. Weimar, u. Fr. Buchhdl. Walbaum, v. Hermannstadt, i. Paulino u. unbst.             | 11 |
| Die Dessauer fahrende Post  | 8  | Fr. Buchhändler Barnhagen, v. Schmalkalden, in Nr. 599  | 11 |
| Fr. Partik. Eckert, v. Berlin, in St. Berlin  | 8  | Fr. Juwelier Sührer, von Hanau, unbest., und Fr. Kfm. Teich alhier, v. Frankf. a. M. zurück             | 12 |
| Auf der Berliner Post: Fr. Bar. v. Thouvotte, v. Moskau, Fr. v. Busch, v. Riga, Fr. v. Anrep, k. russ. Flügel-Adjutant, v. Petersburg, u. Fr. Kfm. Wegener, v. Berlin, unbest. u. im H. de S. | 11 | Fr. Kfm. Schmidt, von Weisenfels, im Eleph.   | 12 |
| Frn. Kfl. Grieve, Biggs, Buchanau u. Gonzales, v. Hamburg u. London, im Hotel de Saxe   | 11 | Nachmittag.   |    |
| Fr. Partik. v. Brayer, v. Berlin, unbestimmt  | 11 | Fr. Hofrath Bollbrecht a. Berlin, v. Düsseldorf, im H. de Russie  | 1  |
| Vormittag.  |    |   |    |
| Die Hamburger reitende Post   | 6  | Fr. Dr. Luppe, von Gisleben, bei Schimmels  | 1  |
| Fr. Kfm. Ahrend, v. Strelitz, im goldnen Adler  | 7  | Fr. Kfm. Hoppe, v. Mühlhausen, in St. Hamb.   | 1  |
| Fr. Raj. v. Liebhaber, Fr. Rittmstr. v. Werther u. Fr. Hauptm. v. Witte, in k. pr. Diensten, von Halle, im gr. Schilde  | 9  | Fr. Domh. v. Würmb, v. Naumburg, i. gr. Schild  | 2  |
| Frn. Buchhdl. Ritter u. Busch, v. Berlin und Altona, in Beckers Hause u. schw. Bret   | 10 | Fr. Kfm. Kober, von Nordhausen, in Echoldts Hause, u. Buchhdl. Commis Arend, v. Göttingen, bei Rehahn   | 4  |
| Fr. Partik. Amsink und Fr. Kfm. Hansen, von Hamburg, unbestimmt   | 10 | <b>P e t e r s t h o r</b>  |    |
| Fr. Buchhdl. Funke, v. Halle, b. Obereinn. Zeißler  | 10 | Gestern Abend.  |    |
| Eine Estafette von Delitzsch  | 11 | Fr. Kfm. Müller, von Gera, im Pl. Hofe  | 6  |
| Fr. Oberforststr. v. Görschen, v. Dessau, p. d.   | 11 | Fr. Kfm. Nicolbi, von Schneeberg, in d. St. Wien  | 6  |
| Fr. Buchhdl. Beyer u. Fr. Kfm. Schradter, von Ham. u. Magdeb., in d. hohen Lilien. b. Unger   | 11 | Fr. Lieut. Augustin, v. Zeig. im Posthorn   | 6  |
| Nachmittag.   |    |   |    |
| Fr. Amtm. Schier, v. Prenzsch, im Schw. Kreuz   | 2  | Fr. Kenntmstr. Greulich, v. Gera, bei Wieprecht   | 7  |
| Fr. Amtm. Graul, v. Magdeburg, im H. de Bav.  | 3  | Vormittag.  |    |
| Fr. Oberst v. Streit, in k. preuß. Diensten, von Berlin, im Hotel de Prusse   | 5  | Fr. Hofm. Christingl, von Falkenstein, unbest.  | 7  |
| <b>K a n s t ä d t e r T h o r.</b>   |    |   |    |
| Gestern Abend.  |    |   |    |
| Fr. Pastor Wackerer, von Gisleben, unbest.  | 6  | Fr. Einnehm. Unger, v. Cybenstock, in d. Wage   | 11 |
| <b>K a n s t ä d t e r T h o r.</b>   |    |   |    |
| Gestern Abend.  |    |   |    |
| Fr. Amtm. Schier, v. Prenzsch, im Schw. Kreuz   | 2  | <b>H o s p i t a l t h o r.</b>   |    |
| Fr. Amtm. Graul, v. Magdeburg, im H. de Bav.  | 3  | Gestern Abend.  |    |
| Fr. Oberst v. Streit, in k. preuß. Diensten, von Berlin, im Hotel de Prusse   | 5  | Fr. Kfm. Ciffel, a. Breslau, im Hot. de France  | 6  |
| <b>K a n s t ä d t e r T h o r.</b>   |    |   |    |
| Gestern Abend.  |    |   |    |
| Fr. Pastor Wackerer, von Gisleben, unbest.  | 6  | Frn. Kfl. Kober u. Sohn, aus Chemnitz, bei Schopfschreiber Sorge  | 7  |
| <b>K a n s t ä d t e r T h o r.</b>   |    |   |    |
| Gestern Abend.  |    |   |    |
| Fr. Amtm. Schier, v. Prenzsch, im Schw. Kreuz   | 2  | Vormittag.  |    |
| Fr. Amtm. Graul, v. Magdeburg, im H. de Bav.  | 3  | Fr. Adv. Hausding, a. Borna, in Nr. 600   | 11 |
| Fr. Oberst v. Streit, in k. preuß. Diensten, von Berlin, im Hotel de Prusse   | 5  | Nachmittag.   |    |
| <b>K a n s t ä d t e r T h o r.</b>   |    |   |    |
| Gestern Abend.  |    |   |    |
| Fr. Pastor Wackerer, von Gisleben, unbest.  | 6  | Die Altenburger fahrende Post   | 1  |
| <b>K a n s t ä d t e r T h o r.</b>   |    |   |    |
| Gestern Abend.  |    |   |    |
| Fr. Amtm. Schier, v. Prenzsch, im Schw. Kreuz   | 2  | Fr. Kfm. Schloßhauer und Obereinnehm. Wehde, a. Döbeln, bei Wieprecht                                   | 3  |
| Fr. Amtm. Graul, v. Magdeburg, im H. de Bav.  | 3  | Fr. Prof. Püschel, a. Grimma, in St. Hamburg  | 4  |
| Fr. Oberst v. Streit, in k. preuß. Diensten, von Berlin, im Hotel de Prusse   | 5  |   |    |